

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Der galante Schweizer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484973>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

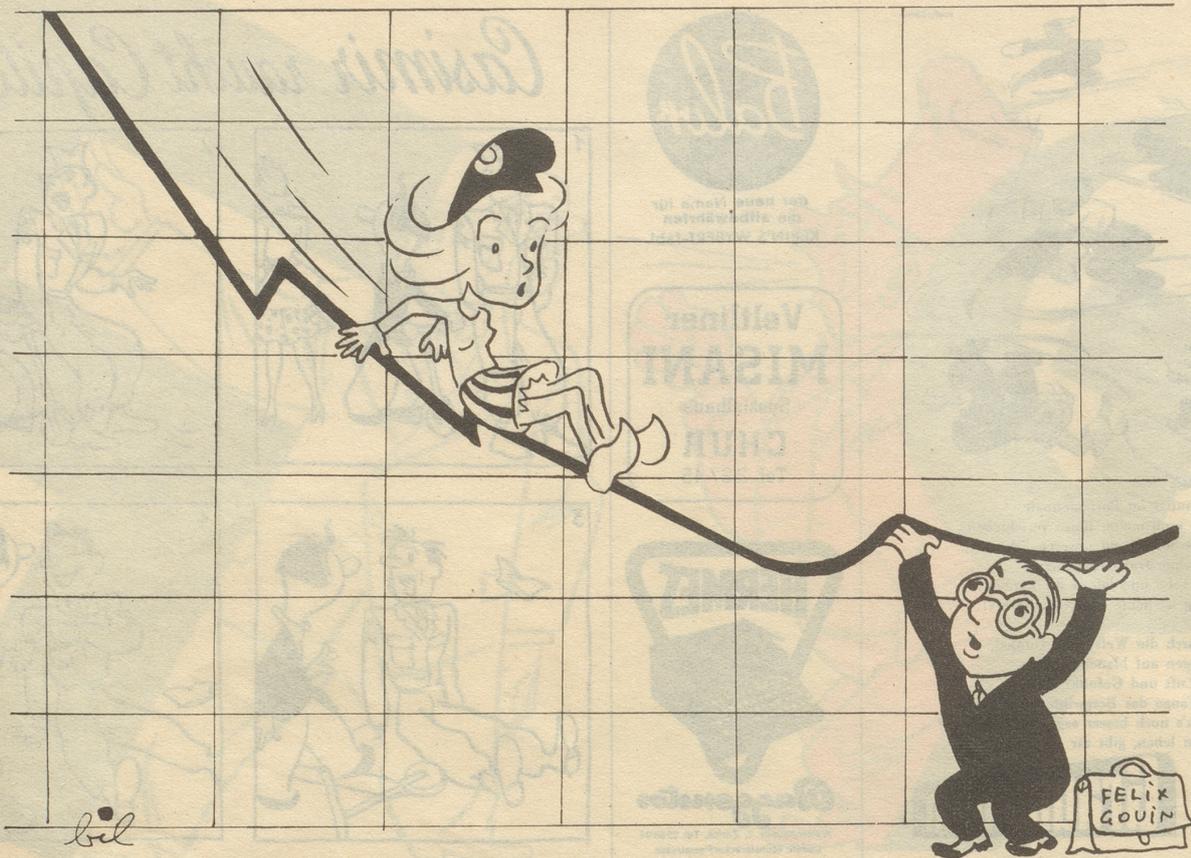
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Gouin der Retter!

### Der H.D.

Auf einem grossen Schatzungsplatz für Motorfahrzeuge war der «Gottsoberste» ein veritabler Herr Oberst. Dieser Herr aber kam nur bei Gelegenheiten auf den Platz, wo er wirklich von Nöten war, sonst ging er lieber seiner zivilen Tätigkeit nach. Um nun nicht jedesmal die Kleider wechseln zu müssen, wenn man ihn telephonisch schnell «in den Dienst» bat für eine Entscheidung, die meist innerhalb einer Stunde erledigt werden konnte, zog er bei solchen Gelegenheiten einfach eine H.D.-Binde an. Auf diese Weise «uniformiert» sah er einmal im Freien am Tischchen seiner Experten, als ein Leutnant herzutrat, der hier Fahrzeuge ab-

holen mußte. «Sie, H.D.», sagte der Leutnant, «hole Sie mir gschwind i dem Lädeli äne es Päckli Capitoll!» — «Ha kei Zit», sagte der H.D. kurz und schrieb weiter. Der Leutnant lief rötlich an. «Sie! Das isch kei Antwort! Me merkt scho, daß Sie kei militärischi Usbildig gnosse händ, sust hetted Sie en anderi Dienschuffassig.» Nun stand auch der H.D. auf. «Herr Leutnant! Ich bin der Oberst X. Die Dienstauffassung hätte Ihnen selber eingeben sollen, was ich Ihnen nun sage: Ein Leutnant, der nichts anderes zu tun hat, als wartend herum zu stehen, holt sich seine Zigaretten selber, und stört nicht andere in der Arbeit, auch wenn es ein H.D. ist.» Der Herr Leutnant nahm Achtungstellung an und wurde vom «H.D.» mit einem Wink der Hand entlassen. Wir ändern aber, die zuhörten, ... nun, das muß ich wohl nicht sagen. Gfr. AbisZ

### Der galante Schweizer

Lieber Nebenspalter! Meine Freundin geht an eine Buchhändlersitzung und bleibt am Schluß zu lange hängen. Item, sie erreicht den Bahnhof und sieht den Zug davon fahren. Es ist 25 Minuten vor Mitternacht. Ein Kollege hat sie begleitet und sagt: «Hoffentlich finden Sie ein Hotel. Ich muß den letzten Bus erreichen» ... -ei-

### Die Lage in verschiedenen Ländern Europas

In verschiedenen Ländern Europas (Belgien, Albanien, Jugoslawien usw.) ist es heute wie im Märchen.

Nicht etwa märchenhaft schön; aber wie in den meisten Märchen heißt es auch dort: «Es war einmal ein König!» Brun

**zur Waid**

Wunderbare Aussicht auf Zürich  
 P Mit Tram 7 bis Bucheggpl.  
 Tel. 26 75 02 H. Schellenberg

WALTER WIRTH  
 vormals

**Felix Moosher**

St. Gallen  
 St. Leonhardstrasse 17  
 Telefon 2 84 78

Cigarren-Import  
 gegründet 1850

Trockenrasierer verwenden vor dem Rasieren ein paar Tropfen

**BRIT**  
 Electric